



JAHRESBERICHT 2016

DER

JÄGERKOMPANIE EINTRACHT
VON 1906





Allgemeiner Teil

Das Jahr 2016 begann mit sexuellen Übergriffen zu Sylvester in Köln und Düsseldorf. Das Ausmaß dieser Übergriffe stellte alles bisher bekannte in den Schatten und sollte die politischen Entscheidungen in Deutschland nachhaltig beeinflussen.

Darüber hinaus war das Jahr geprägt von Terroranschlägen in München, Berlin, Brüssel und Nizza. Zu verantworten waren diese Anschläge durch den Islamischen Staat bzw. deren Sympathisanten.

Ausländerfeindliche Strömungen konnten sich durch diese Ereignisse gestärkt, lautstark in den Vordergrund schieben. Wir sollten als Schützen hier klare Kante zeigen und deutlich machen, dass wir hilfsbedürftige Flüchtlinge unterstützen.

Dagegen lehnen wir den Terror im Namen einer Religion strikt ab.

Die Briten haben in einer Volksabstimmung entschieden, dass sie die EU verlassen wollen. Damit haben sich in Großbritannien die Populisten durchgesetzt. Ein weiterer Populist, Donald Trump, wurde zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt. Welche Konsequenzen sich hieraus für uns in Deutschland ergeben, bleibt abzuwarten.

Meerbusch feierte 2016 die 850-Jahr-Feier der seligen Hildegundis von Meer. Im Laufe des Jahres fanden im gesamten Stadtgebiet Veranstaltungen und Vorträge rund um dieses Thema statt.

Nun kommen wir zu den Ereignissen, die unsere Jägerkompanie Eintracht konkret betreffen.

Totengedenken

Liebe Eintrachtler,

ich bitte Euch, Euch von Euren Plätzen zu erheben. Wir möchten unserer Verstorbenen gedenken.

Am 20.07.2016 verstarb unser Schützenbruder Lorenz Beier

Ölli, Löhr oder auch Lorenz war seit 65 Jahren Mitglied der Jägerkompanie Eintracht. Somit war Ölli ein Urgestein unseres Vereinslebens. Er gehörte als Adjutant und Major lange Jahre zu unserer militärischen Führung und hat die Eintracht hoch zu Ross bei unseren Festumzügen repräsentiert. In den letzten Jahren hat er uns stets mit seinem Spezialfahrrad



begleitet. Trotz seines hohen Alters war er bei unseren Feiern und Veranstaltungen stets präsent.

Am 02.10.2016 verstarb unser Schützenbruder Herbert Grotenburg

Im Jahre 1962 trat Herbert Grotenburg in die Jägerkompanie Eintracht ein. Seit 2012 war Herbert Ehrenmitglied unserer Bruderschaft, der er seit mehr als 50 Jahren angehört. 11 Jahre nach seinem Eintritt in die Eintracht, gehörte er im Jahre 1973 dem Ministerium des damaligen Regimentskönigs Josef Gröters an. Er ritt einige Jahre als Adjutant neben Major Lorenz Beier. Im Jahre 1976 errang er dann die Würde des Kompaniekönigs unserer Jägerkompanie.

Am 07.04.2016 verstarb unser ehemaliger Präses und Pfarrer in St. Mauritius Dr. h.c. Walter Eitel.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit auch an Angela Witsch, die Frau unseres Vorsitzenden Wolfgang gedenken. Angela verstarb nach langer schwerer Krankheit am 23.02.2016.

Angela war zwar offiziell kein Mitglied der Jägerkompanie Eintracht, aber Sie war die gute Seele unserer Kompanie. Sie unterstützte uns bei der Vorbereitung der Feste und sorgte mit ihrer gewinnenden Art für gute Laune.

Wir wollen allen unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Versammlung der Jägerkompanie Eintracht am 10.01.2016 in der „Alten Post“

Auch in diesem Jahr hielten wir unsere erste Versammlung des Jahres in der „Alten Post“ ab. Neben dem Jahresprogramm wurden die vorgesehenen Veränderungen an den „Richtlinien“ zu Satzung der Bruderschaft diskutiert. Es war der Beginn unseres 110-jährigen Jubiläumsjahres.

Jahreshauptversammlung der St. Seb. Schützenbruderschaft mit Titularfest am 17.01.2016

Schon früh um 08:20 Uhr versammelte sich der harte Kern der Bruderschaft zum Kirchgang. Was war los? Wenige Schützen, keine Messdiener, kein Vorbeter, keine Vortragenden für die Fürbitten. Irgendjemand muss bei der Vorbereitung des Gottesdienstes tief und fest geschlafen haben.



Mit etwas größerer Anzahl an Schützen ging es anschließend zum Ehrenmahl am alten Kirchturm, zur Kranzniederlegung für unsere verstorbenen Schützenbrüder und –schwestern.

Die Versammlung im Börker Brauhaus besuchten dann 191 stimmberechtigte Mitglieder. Unser Präsident führte routiniert durch die Festversammlung. Als Besonderheiten sei erwähnt, dass die Bruderschaft ein neues Konzept zur Kinder- und Jugendwerbung vorgestellt hat.

Harald Kleutges trat als zweiter Geschäftsführer aus gesundheitlichen zurück, Andre Klang wurde zu seinem Nachfolger gewählt. Jürgen Wirtz und Wolfgang Baumeister wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Die Bruderschaft verabschiedete auch neue Richtlinien zur Bruderschaftssatzung. Im Wesentlichen wurden die Eintrittsregularien präzisiert. Die vom Vorstand gewünschte Anhebung der Altersgrenze für Ehrenmitglieder wurde abgelehnt.

Ferner wurde die Gesellschaft Hildegundis als neue Kompanie begrüßt.

850-jähriges Jubiläum des Klosters Meer, Feier mit Pontifikalamt am 21.02.2016

Auf Initiative unseres Präses, Pastor Michael Berning, wird im Jahr 2016 das Klosterjubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert. Fast auf den Tag der Gründung genau begannen die Feierlichkeiten mit einem Pontifikalamt in St. Mauritius. Erzbischof, Kardinal Rainer-Maria Woelki, hielt die Messe und erinnerte in bewegten Worten an die Klostergründung und an die Gründerin, die selige Hildegundis von Meer.

Die Schützen begleiteten die Reliquien der Hildegundis in einer Prozession vom „Alten Kirchturm“ bis zur Pfarrkirche.

Grußworte der Bürgermeisterin, der evangelischen Kirchengemeinden und des Projektleiters folgten im Anschluss nach dem Gottesdienst.

Beim anschließenden Empfang im Pfarrsaal wurde die Geselligkeit groß geschrieben.

Neueröffnung unseres Vereinslokals am 21.02.2015

Klaus Grotenburg hatte die Leitung unseres Vereinslokals am Aschermittwoch abgegeben. Nach kurzer Renovierung eröffneten Claudia Grotenburg, Tochter unseres Ehrenmitgliedes Hans, mit Ehemann Hans Verwest das Lokal unter der Bezeichnung „ Gasthaus Krone“ neu.

Die Eintracht war natürlich zur Eröffnung geladen und so begaben sich viele Mitglieder von der Hildegundisfeier direkt zur Krone, um dort zu feiern. Das Gasthaus war gut gefüllt und wir wurden reichlich mit leckeren Häppchen und reichlich Getränken versorgt.



Wir hoffen, dass wir mit dem neuen Wirte Paar eine langjährige gute Verbindung eingehen werden. Claudia und Hans wünschen wir viel Erfolg.

Jahreshauptversammlung der Jägerkompanie Eintracht am 05.03.2016 in der Krone

36 Eintrachtmitglieder waren der Einladung zur Jahreshauptversammlung gefolgt. Um 19:15 Uhr eröffnete Christian Bodewig, in Vertretung von Wolfgang Witsch, die Versammlung.

Wolfgang ließ sich mit einem bewegenden Brief entschuldigen und teilte mit, dass er sein Amt als erster Vorsitzender zunächst ruhen lassen wolle. Er hoffe bald wieder mit uns zusammen sein zu können.

Zunächst gab es 3 Neuaufnahmen, Carina Blick und Constanze Schwarzmann, wechseln von der Kindergruppe in die aktiven Reihen der Eintracht. Andreas Schlungs wechselte von den roten Husaren zur Eintracht. Alle 3 Neumitglieder heißen wir herzlich willkommen und wir wünschen uns gemeinsame frohe Zeiten.

Schriftführer, Schießmeister und Kassierer präsentierten ihre Berichte. Nachdem die Kassenprüfer ihren Bericht vorgetragen hatten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Peter Weifels schied als Kassenprüfer aus, für ihn wurde Dieter Leveling neu gewählt. Peter Steins wurde in diesem Amt bestätigt.

5

Thema „neue Wappen“ . Zur Überraschung vieler Schützen, klappt es nun doch noch mit den neuen Wappen an der Uniform. Die Wappen lagen zur Begutachtung vor und eine Schneiderei für die Änderungen an den Uniformen, war ebenfalls schon fest gemacht worden. Das genaue Prozedere der Aktion, wurde dann von Christian Bodewig und Horst Restel erläutert.

Die Versammlung wurde zügig durchgeführt und mit der üblichen Kassenrunde um 20:16 Uhr beendet. Natürlich gab es anschließend im geselligen Teil noch vieles zu klönen.

Juxschießen am 18.03.2016

20 tapfere Frauen und Männer trafen sich um 19:00 Uhr in der Schießsportanlage „Am Eisenbrand“ um das letztjährige Juxschießen durchzuführen. Geschossen wurde in Einzel- und Mannschaftswertung. Sascha Schäfer hatte drei Übungen vorbereitet. Dartpfeilwerfen auf eine Glücksscheibe, Luftpistolenschießen auf eine Scheibe mit eigenwilliger Anordnung der Ringzahlen und Luftgewehrschießen auf Streichhölzer.



Folgende Mannschaften a 5 Personen stellten sich dem Wettbewerb. Grün, Gelb, Deluxe und eine Damenmannschaft. Nach hartem Kampf setzte sich erneut das junge Team von Deluxe durch. Gelb, Grün und die Damen mussten sich mit den Plätzen begnügen. Einzelsieger wurde Friedhelm Rippers.

Das Serviceteam für unser Kompanievogelschießen wurde bei dieser Gelegenheit ausgelost. Gewonnen hatte die Mannschaft der Grünen. Herzlichen Glückwunsch.

Vogelschießen der St. Seb. Schützenbruderschaft Büderich am 23.04.2016

Das Regiment traf sich im Gasthaus Krone, um mit klingendem Spiel zur letzten Abschlussparade für die scheidende Majestät zum Schießstand auf dem Schwimmbadparkplatz zu ziehen. Der Bruderschaftsvorstand machte einen sehr entspannten Eindruck, so dass davon auszugehen war, dass es mindestens einen Bewerber für die Königswürde geben würde.

Bei kühlem Wetter begann das Schießen auf die Vögel pünktlich. Von der Eintracht konnten sich folgende Mitglieder als Pfänderschützen auszeichnen.

- Hauptvogel: Schweif Wilfred Zech
- Jungschützenvogel: linker Flügel Manuel Schäfer, Schweif Christina Höfling

Viele Büdericher Bürger warteten gespannt, wer zum Schuss auf die Platte antreten würde. Niko Neuville vom Artillerieverein war es dann. Er holte die Platte mit dem zweiten Schuss von der Stange und war damit neuer Büdericher Schützenkönig.

Bis tief in die Nacht wurde im Festzelt anschließend gefeiert.

Vorstellung der Minister S.M. Niko am 29.04.2016 im Gasthaus Krone

Die Bruderschaft traf sich zum letzten Mal vor dem großen Schützen- und Heimatfest, um die Vorstellung der Minister zu erleben und letzte Details zum Festablauf abzustimmen. König Niko stellte eine bewährte Mannschaft vor. Michael Hermes und Werner Andreer waren schon Regimentskönige und mehrfach Minister. Ergänzt wurde die Mannschaft mit Jens Dahmen vom Tambourcorps Rheintreue.

Auch Jungschützenkönig Marco Saller stellte seine beiden Minister vor.



Versammlung der Jägerkompanie Eintracht am 08.05.2016 in der Krone

In der letzten Versammlung vor unserem großen Schützen- und Heimatfest versammelten wir uns, um letzte Details unseres Festablaufes zu besprechen. Da Muttertag war, wurde die Versammlung in einer Rekordzeit von 20 Minuten beendet.

Großes Schützen- und Heimatfest der St. Sebastianus Schützenbruderschaft, Büderich e.V.

Totengedenken und Kränzen der Jägerkompanie Eintracht am 14.05.2016

Traditionell trafen sich die aktiven Mitglieder der Jägerkompanie Eintracht zu Beginn des Tages, am Büdericher Friedhof, um ihrer verstorbenen Mitglieder zu Gedenken. Nach einer kurzen Ansprache unseres 2.Vorsitzenden Christian Bodewig und einem Gebet, legten wir am Mahnmal auf dem Friedhof, ein Blumengebinde nieder. Anschließend besuchten wir das Grab des im Oktober 2015 verstorbenen Kompaniemitgliedes Hans Heger. In stillem Gedenken zündeten wir eine Kerze an und legten einen Blumengruß nieder.

Herbert Derks hatte - wie üblich - in den Garten seiner Mutter am Weseler Weg eingeladen. Nachdem wir den Kranz zu seiner Zufriedenheit auf gehangen hatten, gab es einen kühlen Umtrunk und ein paar leckere Knabbereien.

Unsere nächste Station war die Residenz unseres Fahnenoffiziers an der Kanzlei. Auch dort wurden wir bestens bewirtet. Trotz der kühleren Witterung waren alle bei guter Stimmung und Vorfreude auf unser Schützen- und Heimatfest.

Kaffee, Kuchen und unser Büdericher Tambourcorps erwarteten uns bei unserem Hauptmann Friedhelm und unserem Jungkönig Dominik.

Weiter ging es zu unserem Oberstleutnant Dr. Helmuth Bödefeld und seiner Frau Christine. The same procedure as every year... , Bier und leckere Häppchen.

Der Präsident unserer Bruderschaft – unser Kompaniekamerad Peter Gröters – hat es sich ebenfalls nicht nehmen lassen, die Eintracht in seinen Garten einzuladen. Ein paar Bier und leckere Knabbereien ermunterten zu typischem Börker Verzäll.

Traditionell gab es einen wunderbaren Ausklang des Tages bei Ännchen Grund auf der Blumenstraße. Altbier und die schmackhafte Gulaschsuppe sorgten dann für einen gelungenen Tagesausklang.



Allen Beteiligten und Freunden unserer Kompanie, die durch Sach- oder Geldspenden bzw. durch tatkräftige Mithilfe bei den Vorbereitungen und Durchführung des Tages geholfen haben sei hier nochmals ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Pfingstsonntag, 15.05.2016

Der Sonntag führte uns als nächstes in die Diaspora nach Willich. Wieder einmal waren wir zu einem Auswärtsspiel geladen. Unser Königspaar Franz und Claudia haben sich aber nicht lumpen lassen und uns an diesem Nachmittag bestens, mit allem was notwendig war, versorgt. Mit dem Bus fuhren wir anschließend zum „Deutschen Eck“. Von dort marschierten wir zum großen Zapfenstreich bei unserem Regimentskönig Niko auf die Gartenstraße. Anschließend gingen wir, mit klingendem Spiel, zum Totengedenken an den Alten Kirchturm und zum Festzelt. Bis tief in die Nacht wurde ausgiebig gefeiert.

Pfingstmontag, 16.05.2016

Schon früh traten die Eintrachtler gegen 08:45 Uhr zum Festgottesdienst an. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst spielte uns unsere Musik ins Festzelt, zur großen Festversammlung.

Viel Marschmusik, Reden und Auszeichnungen bestimmten das Festprogramm. Von der Jägerkompanie Eintracht wurde Carlo Schäfer für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Für 65-jährige Mitgliedschaft wurde unser Ölli geehrt.

Lorenz ließ es sich nicht nehmen, zu seinem grünen Rock, blaue Jeans als Beinkleid zu präsentieren. Das war wieder ein typischer Löhr.

Um 14:30 Uhr traf sich unsere Kompanie auf der Blumenstraße. Dort konnten wir zum ersten Mal unsere neue Kindergruppe begrüßen. Unser Mitglied Robert van Vreden hatte ganze Arbeit geleistet und im Kreise der Freunde von Leni und Theo kräftig geworben. So konnten wir 8 Kinder begrüßen. Von der alten Truppe blieb nur noch Dominik Rippers übrig, den wir kurzerhand mit einer Männeruniform ausstatteten. Unter den Klängen des Osterather Tambourcorps und des Osterather Musikvereins zogen wir zur Dorfstraße.



Dort fand, unter großer Anteilnahme der Büdericher Bevölkerung, die große Parade statt. Der Aufmarsch der Züge zur Parade ist immer wieder ein bewegendes Bild für alle Schützen und Freunde unseres Schützen- und Heimatfestes.

Der anschließende Festumzug durch den Ort führte uns wieder über Necklenbroich, Blumenstraße, Dülsweg, Friedhof zum Festzelt. Am Johanniterstift begrüßten uns wieder die Bewohner des Stiftes. Es ist eine Freude zu sehen, wie rege die älteren Menschen an unserem Fest teilnehmen.

Am Abend fand der nun schon traditionelle, Jungschützenabend statt. Die Jugend hatte wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Mit künstlerischen Eigendarbietungen erfreuten uns die sehr aktiven Jungschützen. Die Parodien auf die Schlagerstars waren äußerst gelungen und unsere Jungkünstler brachten die Stimmung im Zelt zum Kochen.

Pfingstdienstag, 17.05.2016

Wie üblich trafen wir uns am Vormittag in unserer Vereinsgaststätte Krone um den Tag gemütlich zu beginnen. Bei Lorenz wurde von unserem zweiten Vorsitzenden für 65 jährige Mitgliedschaft mit einem Blumenstrauß geehrt. Für 25-Jahre Mitgliedschaft erhielt Carlo Schäfer eine Fotokollage als Erinnerung.

9

Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde im Vereinslokal und im Dyckhof weitergefeiert. Herzlichen Dank nochmals an unser Mitglied Werner Verhülsdonk bzw. seine Kinder, die jedes Jahr für Leckereien und kühle Getränke im Dyckhof sorgen.

Für die Parade hatte sich die Eintracht einen besonderen Gag einfallen lassen. Gerd van Vreden hatte über Kontakte zum Winterbrauchtum eine Kanone organisieren können. So zog die Eintracht mit Traktor und Kanone an unserem König Niko vorbei. Eine große Überraschung für König Niko war unserer Kompanie gelungen.

Zum Ball der Kompaniekönige jubelten wir unserem König Franz und unserer Königin Claudia zu. Claudia hatte sich in ein prächtiges Dirndlkleid geschmissen und bezauberte insbesondere die Herren der Schöpfung.

Pfingstmittwoch, 18.05.2016

Wie jedes Jahr beteiligten sich einige Eintrachtler an der Betreuung der behinderten Kinder. Am Mittwochmorgen fand, auf Einladung der Bruderschaft, der übliche Kirmesbesuch der Behinderten statt. Alle Personen hatten freien Eintritt auf allen Fahrgeschäften.



Zum Festumzug trafen wir uns, bei unserem Schützenkameraden Wilfred Zech. Von dort aus starteten wir in den Höhepunkt unseres Schützen- und Heimatfestes.

Nach dem Vorbeimarsch des Regiments an der Sparkasse, zogen die Schützen die gewohnte Strecke bis zur Grünstraße, wo wir, wie üblich, bei unserem Schützenbruder Konrad Poschmann eingeladen waren. Der Wettergott schickte einige Regentropfen, aber wir konnten das Zelt von König Niko für unsere Pause nutzen.

Konrad und Marianne begrüßten uns mit viel Freude. Marianne, mit tatkräftiger Unterstützung einiger Eintrachtfrauen, sorgte für eine vorzügliche Bewirtung.

Die große Abschlussparade fand wie gewohnt auf der Dorfstraße unter reger Anteilnahme der Bevölkerung statt.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Freunden und Kompaniemitgliedern bedanken, die uns –während der Pfingsttage - als Kompanie aufgenommen und bewirtet haben. Die Bewirtung einer so großen Kompanie, wie wir es als Eintracht sind, bedarf eines enormen Arbeitsaufwandes und ist mit sehr viel Mühe und Idealismus verbunden.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Mit der Krönung der Königin und dem großen Zapfenstreich im Festzelt ging der offizielle Teil des Schützenfestes zu Ende.

10

Fronleichnam, 26.05.2016

An Fronleichnam beteiligte sich die Jägerkompanie Eintracht, als Himmelsträgern und mit einer Fahnenabordnung. Nach der Messe auf der Grünstraße zog in diesem Jahr die Prozession zur St. Mauritiuskirche. Zwischenstationen mit Segensaltären gab es auf dem Lessingplatz und am alten Kirchturm.

Königsessen, 04.06.2016

Die Sau war los, im wahrsten Sinne des Wortes. König Franz und Königin Claudia haben uns mit einem leckeren Spanferkel beköstigt. Blickte die Sau Anfang des Abends noch stolz und glücklich aus ihren gespickten Augen, so trübte sich dieser Blick im Laufe der Veranstaltung stark ein. Die Sau wurde dünner und dünner. Übrig blieb ein Rippengestell.

Liebe Claudia, lieber Franz nochmals herzlichen Dank für diesen wunderschönen Abend im Kreis der großen Eintrachtfamilie. Es wurde so lange gefeiert, bis dass wir alle unserem Kompaniemitglied Josef Gleumes noch um Mitternacht zum Geburtstag gratulieren konnten.



Lieber Franz, liebe Claudia, ihr habt uns im Jahr 2016 hervorragend repräsentiert. An dieser Stelle möchte ich Euch im Namen der gesamten Kompanie nochmals unseren herzlichen Dank für Eure Gastfreundschaft und Euer Engagement aussprechen. Herzlichen Dank.

Ferienfrühschoppen, 31.07.2016

Uschi und Carlo hatten wieder einmal zum Frühschoppen geladen und viele kamen. In diesem Jahr war uns der Wettergott nicht ganz so gesonnen wie sonst. Deshalb fand ein Teil der Veranstaltung in der Bar der Schäfers statt. Dies tat der guten Laune aber keinen Abbruch.

Die Würde eines Frühschoppenkönigs ging diesmal an unseren Kameraden Friedhelm Rippers, der sich in einem spannenden Finale gegen Sascha durchsetzen konnte.

Schützenfest in Lörick, 07.08.2016

Auf Einladung der „Fidelen Löricker“ haben wir auch 2016 am Schützenfest in Lörick mit einer stattlichen Abordnung teilgenommen. Traditionell war das Wetter wieder bestens und die Stimmung sehr gut. Der Tag begann mit einem kleinen Imbiss, den unsere Gastgeber besorgt hatten und endete am späten Abend im Festzelt bei einem leckeren Tröpfchen.

Pfarrfest 04.09.2016

Selbstverständlich war die Jägerkompanie Eintracht auch im Jahr 2016 aktiv beim „Fisternöllche am Kapellche“ beteiligt. Zusammen mit den Armbrustschützen haben wir den Bierstand betrieben und ein ansehnliches Sümmchen für den Reinerlös zusammengetragen.

Vogelschießen der Jägerkompanie Eintracht am 11.09.2016

Schon früh um 11:00 Uhr trafen die aktiven Eintrachtler am Schießstand Eisenbrand ein. Bei fröhlichem Sonnenschein wurde gemütlich mit dem Schießen auf die Pfänder begonnen. Zu Mittag wurde gegrillt, gegen Nachmittag trafen Kinder, Freunde und Bekannte ein. Alle fühlten sich wohl und entspannt.



Den Jugendvogel holte nach heftigem Kampf Theo van Vreden. Den Gästevogel rupfte Michaela Nausch.

Dann stieg die Spannung, wer wird neuer Kompaniekönig der Jägerkompanie Eintracht. Schließlich holte unser Mitglied Manuel Schäfer mit einem gezielten Schuss, den Vogel von der Stange. Lieber Manuel wir gratulieren herzlich und sind sicher, dass du ein würdiger Eintrachtkönig sein wirst.

110 Jahre Jägerkompanie Eintracht, 24.09.2016

Im Frühjahr hatten wir beschlossen, unser Jubiläum nur mit den Mitgliedern und Freunden der Jägerkompanie Eintracht zu feiern. So entwickelte sich der Gedanke, ein Fest für alle zu feiern. Es sollte jeder die Möglichkeit haben mit der gesamten Familie an diesem Fest teilzunehmen.

Wir planten einen Ausflug mit dem „Schluff“ von Krefeld zum Hülserberg und anschließend eine Feier in unserem Vereinslokal „Gasthaus Krone“. Gesagt getan.

Die vielen Anmeldungen unserer Freunde und Mitglieder zeigte, dass wir mit dem Angebot genau ins Schwarze getroffen hatten.

Für die Fahrt nach Krefeld hatten wir einen Gelenkbus gechartert. Dieser Bus war wie zu Hauptverkehrszeiten gut gefüllt, mit Menschen und mit Flüssignahrung. Die Stimmung war prächtig, das Wetter spielte mit und los ging die fröhliche Fahrt zum Krefelder Nordbahnhof, wo uns der Schluff, extra für uns reserviert, erwartete.

Der Schluff machte seinem Namen als Bummelzug alle Ehre und so dampften wir geruhsam dem Hülser Berg entgegen. Dort gab es eine kurze Rast mit Gruppenbild und schon ging es wieder zurück. Die Getränkevorräte schwanden dahin und unsere Truppe wurde immer lustiger.

Zurück in Büderich gab es zunächst eine Stärkung in unserem Vereinslokal. Dann begann der musikalische Teil des Tages. Bei zünftiger Blasmusik unterhielten uns die Strümper Hobbybläser bis spät am Abend. Die letzten Eintrachtler wurden an der Theke noch nach Mitternacht gesichtet.



Versammlung, 30.10.2016

In unserer Oktoberversammlung wurden die Adventfeier und das Herbstfest besprochen. Außerdem gab es eine Beitragsanpassung für unsere jugendlichen Schützen, die nun den Beitrag entrichten müssen, den wir an die Bruderschaft abführen.

Herbstfest, 05.11.2016

Wie im letzten Jahr haben wir das Fest mit einer gemeinsamen Messe in St. Mauritius begonnen. Nach dem Gottesdienst stärkten wir uns beim Abendessen in unserem Vereinslokal.

Der Saal bei Grotenburg war gut gefüllt. Ein DJ heizte die Stimmung ein und Christian Bodewig konnte die Majestäten der Bruderschaft und der Eintracht begrüßen. Leider hatten wir mit der Terminwahl etwas Pech, da der Präses unserer Bruderschaft am gleichen Tag seinen 50. Geburtstag feierte. Der offizielle Teil begann etwas später, da wir zunächst auf den Präsidenten der Bruderschaft warteten, der noch bei der Geburtstagfeier weilte.

Nach der Verabschiedung unserer Altmajestäten Franz und Claudia, wurde die Proklamation unseres neuen Königspaares vorgenommen. Mit viel Applaus begrüßten wir König Manuel Schäfer und Königin Franziska Sunderland.

Es wurden die Pfänderschützen, die Gästekönigin und unser Frühschoppenkönig, gleichzeitig auch Juxkönig, geehrt.

Den geselligen Teil des Abends hatten die „Sonstigen“ übernommen. So konnten wir bei dieser Gelegenheit erfahren, dass die Sonstigen eigene Statuten haben und dass in der letzten Versammlung dieser Truppe ein Aufnahmestopp beschlossen wurde.

Was diese Truppe dann auf die Beine gestellt hat, konnte sich allerdings sehen lassen. Bei einem Wettkampf zwischen Gelb, Grün und Deluxe spielten Tischtennisbälle eine entscheidende Rolle. Es geht das Gerücht, dass Sport Löwe 3 Monate lang, keine Tischtennisbälle mehr liefern konnte.

Vor allem hatten wir aber mit diesen Bällen viel Spass. Nach hartem Kampf dürfen nun die Mitglieder von Deluxe die nächste Runde ausrichten.

Wer nun geglaubt hätte, das wäre es bereits gewesen, sah sich getäuscht. Die Jungs mit den roten Fliegen hatten den Schlagerbarden Roland Kaiser verpflichtet, der die Eintracht mit einem mitreißenden Medley begeisterte. Ja, ja..... in manch einem Eintrachtler schlummern ungeahnte Talente.



Ein herrlicher Abend ging dann gemütlich und besinnlich zu Ende.

Advent- und Nikolausfeier, 03.12.2016

In diesem Jahr wollten wir wieder den hl. Nikolaus für unsere Kinder kommen lassen. Da mit wesentlich mehr Anmeldungen als in der Vergangenheit zu rechnen war, haben wir die Feier in die Räumlichkeiten des Schießstandes verlagert. Trotzdem zeigte sich das Team um Friedhelm, Christian und Wilfred weiterhin verantwortlich für den Ablauf der Veranstaltung.

Die Familie Rippers hatte wieder den Gottesdienst in Hl. Geist liebevoll vorbereitet. Unser Freund Diakon Friedhelm Messerschmidt, fand die richtigen Worte für unsere besinnliche Feier und Benedikt Rippers begleitete uns auf der Gitarre.

Geistig gestärkt begaben wir uns dann zu Kaffee und Kuchen zum Eisenbrand. Bei gemütlichen Schwätzchen fanden sich die Eintrachtler zusammen.

Die Kinder warteten gespannt auf den Nikolaus, der auch nicht lange auf sich warten ließ und unsere Kinder reichlich beschenkte. Die einen etwas zaghaft, andere forsch lauschten den Worten der hl. Mannes.

Die Veranstaltung kann in der neuen Form als gelungen bezeichnet werden und sollte so weiter fortgeführt werden. Unser Dank gilt den Familien Rippers, Kasber und Zech.

Mit dieser schönen Feier endete das Jahr für unsere große Eintrachtfamilie.

Mitgliederentwicklung

Zum Jahresende hat die Eintracht wieder 55 aktive Mitglieder. Den drei Neuzugängen stand die beiden Todesfälle gegenüber.

7 passive Mitglieder gehören ebenfalls zur Kompanie.

Schießsport

Hier verweise ich auf den Bericht des Schießmeisters. Es sei mir jedoch erlaubt nochmals darauf hinzuweisen, das die Schützen der Eintracht in vielfältiger Weise im Schießsport engagiert sind, und viele Titel und Auszeichnungen erreicht haben.



Zum Schluss

Wenn ich in diesem Bericht etwas vergessen haben sollte oder eine nicht ganz korrekte Darstellung erfolgte so bitte ich Euch, um Eure Rückmeldung. Ich werde den Bericht dann entsprechend ergänzen.

Ein Geschäftsbericht versucht objektiv zu sein, aber er ist natürlich gekennzeichnet durch meine persönlichen Erlebnisse und Eindrücke. Insofern ist er subjektiv.

Ich hoffe dennoch unser Vereinsleben in gebührender Form widergegeben zu haben.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch wieder für die stillen Helfer in unserm Verein, die ohne großes Aufhebens zur Stelle sind, wenn Hilfe gebraucht wird. Ohne diese Helfer wäre unser Vereinsleben nicht möglich.

Ich wünsche uns für die Zukunft, weiterhin gute Gemeinschaftserlebnisse, viel Geselligkeit, einige sportliche Erfolge und uns noch einen schönen Abend.

Herzlichen Dank

A handwritten signature in blue ink, enclosed in a red rectangular box. The signature appears to be 'Manfred Tillmann'.

Manfred Tillmann

Schriftführer

